

Findbuch für das Genossenschaftliche Archiv

Stifter:

Volksbank Hollenstedt eG (jetzt Volksbank Geest eG)
Volksbank Lüneburg eG
Volksbank Lüneburger Heide eG
Volksbank Nordheide eG
Volksbank Winsener Marsch eG
Volksbank Wulfsen eG

Inhalt

1. Allgemeiner Teil	Seite	I - XV
2. Auflistung des Archivgutes geordnet nach Signaturen	Seite	1 - 376

6. Ausgabe - Hanstedt, November 2009

**Stiftung Genossenschaftliches Archiv
Winsener Str. 2
21271 Hanstedt**

Die Stiftung Genossenschaftliches Archiv steht unter der Schirmherrschaft des
Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.

Die UNESCO hat das Genossenschaftliche Archiv in ihr Archiv-Portal
www.unesco.org/webworld/portal_archives/ aufgenommen.



Vorstand: Dr. Martin Kleinfeld, Hamburg
Joachim Matz, Winsen
Heinrich Tödter, Brackel

Telefon: 04184-89 73 50

E-Mail: info@GenoArchiv.de

Internet: www.GenoArchiv.de

Besuchszeit: Donnerstag von 9.00 – 16.00 Uhr

Vorbemerkungen zur 1. Ausgabe

Dieses ist die erste Ausfertigung des Findbuches für das Genossenschaftliche Archiv. Es enthält alle Archivalien, die bisher im PC erfasst wurden, in der Ordnung der Provenienzen. Dieses Findbuch hat noch vorläufigen Charakter. Es enthält sicher noch eine Anzahl Fehler und unzulängliche Formatierungen. Eine vollständige Erfassung des vorhandenen Archivgutes, an der ständig gearbeitet wird, wird seinen Umfang noch wesentlich erhöhen. Die beteiligten Genossenschaften erhalten zu gegebener Zeit eine Neulieferung.

Vorbemerkungen zur 2. Ausgabe

Zwei Jahre nach Erscheinen der ersten Ausgabe des Findbuches hat sich das Genossenschaftliche Archiv wesentlich erweitert. Auch die Erfassung im PC-Programm hat Fortschritte gemacht. Trotzdem ist das Findbuch noch nicht vollständig. Wahrscheinlich enthält es auch noch Fehler. Für Hinweise ist der Archivar stets dankbar.

Vorbemerkungen zur 3. Ausgabe

Seit dem Erscheinen der zweiten Ausgabe des Findbuches wurde der Archivbestand erheblich erweitert. Auch die PC-Erfassung hat Fortschritte gemacht, ist aber noch nicht vollständig. Die Zahl der elektronischen Karteikarten hat sich gegenüber der vorigen Ausgabe etwa verdoppelt. - Für Hinweise auf evtl. Fehler sind wir stets dankbar.

Vorbemerkungen zur 4. Ausgabe

Seit der Erstellung der 3. Ausgabe des Findbuches wurde das Archiv von Egestorf nach Hanstedt verlagert. In den neuen Räumen ergaben sich bessere Möglichkeiten einer geordneten Aufbewahrung und einer übersichtlicheren Präsentation.

Vorbemerkungen zur 5. Ausgabe

Dieses Findbuch ist das erste, das mit der neuen Datenbank FirstRumos erstellt wurde. Durch die neuen Möglichkeiten dieser Software hat sich auch die Einteilung der Sammlungen des Archivs und die Art der Erfassung etwas verändert. Daher scheint dieses Findbuch weniger umfangreich zu sein als die bisherigen, obwohl die Zahl der Datensätze sich insgesamt vermehrt hat. So wurde z.B. die Objektesammlung bisher mit zu den Archivalien gezählt, ist jetzt aber in einer eigenen Abteilung „Inventargut“ verzeichnet und wird ebenso wie die jetzt vollständig erfasste Bibliothek nicht mehr im Bereich Archivgut erfasst.

Da das Findbuch auch als PDF-Datei über unseren Internet-Auftritt einsehbar ist, wollen wir ab dieser Ausgabe das Findbuch nur noch als CD-ROM an die Stifterbanken ausgeben und für das Archiv selbst ein einzelnes Exemplar in Papierform erstellen.

Die bislang im Vorwort separat aufgelisteten Ordner mit Materialsammlungen zum Genossenschaftswesen sind nun mit in die Datenbank aufgenommen (Signatur MASA) und sind dadurch für gezielte Recherchen nützlicher.

Es ist geplant, auch die entsprechenden Dateien der Bibliothek und der Objektesammlung ins Internet zu stellen.

Vorbemerkungen zur 6. Ausgabe

Dieses erneut in Papierform erstellte Findbuch markiert einen weiteren Schritt in der Entwicklung des Archivs. Der Umfang der erfassten Archivalieneinheiten ist mit diesem Findbuch auf 2557 angewachsen. Durch systematische Recherchen in Zeitungen und im elektronischen Bundesanzeiger konnten nicht nur zahlreiche Genossenschaften im Einzugsgebiet des Archivs ausfindig gemacht werden, sondern auch einige Grunddaten als Archivbestände angelegt werden. Gleichzeitig gibt es nun auch eine gemeinsame Online-Recherchemöglichkeit, die vom Förderverein des Freilichtmuseums am Kiekeberg eingerichtet wurde.

Unter: <http://www.foerderverein-kiekeberg.de/archive/index.php?mus=GENO&c=AR> sind jetzt die Archivdaten des Museumsarchivs, des Kreisarchivs und weiterer vier kommunaler Archive aus dem Landkreis Harburg gemeinsam mit den Archivbeständen des Genossenschaftlichen

Archivs auch online recherchierbar. Diese technische Umsetzung erscheint auch für den Bibliotheksbestand des Archivs mit seinen derzeit 3797 erfassten Einheiten (darunter zahlreiche Aufsätze) praktikabler als eine pdf-Datei auf unserer Homepage www-GenoArchiv.de. Die Objektesammlung (Inventargut) des Archivs umfasst zurzeit 122 Einheiten. Kleine Werbeobjekte werden weiterhin im Archivbestand unter der Signatur WERB erfasst.

Entstehung des Genossenschaftlichen Archivs

In der mehr als 100jährigen Geschichte der Kredit- und anderen Genossenschaften der Region fiel etliches Archivgut an. Von einer systematischen Sammlung konnte jedoch nicht die Rede sein. In der Entwicklung waren häufige Wechsel der Geschäftsräume nötig, die leitenden Personen waren auf das Tagesgeschäft und auf die geschäftliche Weiterentwicklung orientiert, es waren häufig keine geeigneten Räume oder nicht einmal Schränke vorhanden. Auch in den Notzeiten der Kriege und der Nachkriegszeiten ist sicher manches archivwürdige Material verlorengegangen. Ferner führte auch gedankenloser Umgang mit dem historischen Material zu unersetzbaren Verlusten.

Bei der Volksbank Nordheide in Hanstedt (1969 - 1987) begann eine Sammlung von Archivmaterial, aber erst seit 1989 wurde im Dachgeschoß der Geschäftsstelle Egestorf mit dem systematischen Archivaufbau begonnen.

Im Jahre 1997 konnten weitere regionale Kreditgenossenschaften für die Archivarbeit gewonnen werden. Die Volksbanken Lüneburg, Seevetal, Winsener Marsch eG, Wulfsen und Nordheide schlossen eine Archivvereinbarung ab. Die beteiligten Volksbanken wollten ihr Archivmaterial im **Genossenschaftlichen Archiv** zusammenfassen. Damit ein nach menschlichem Ermessen dauernder Bestand des Archivs gesichert ist, wurde ein Kuratorium berufen.

In den Jahren 1999 und 2000 traten die Volksbank Hollenstedt eG, die Volksbank eG Buchholz und die Volksbank Lüneburger Heide eG in Soltau dem Archiv bei. Die Volksbank Seevetal und die Volksbank eG Buchholz fusionierten mit der Volksbank Nordheide, 2007 fusionierten die Volksbank Lüneburg und die Volksbank Lüneburger Heide. Weitere Fusionen werden folgen. Die 2002 am Archiv beteiligten sechs Volksbanken errichteten die „Stiftung Genossenschaftliches Archiv“, die am 16.1.2002 von der Bezirksregierung Lüneburg genehmigt wurde. Im Jahre 2004 übernahm das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft und Verkehr die Schirmherrschaft über das Genossenschaftliche Archiv. Die Sammlung hat für die niedersächsische und auch für die deutsche Genossenschaftsgeschichte **exemplarische Bedeutung**.

Was wird im Archiv gesammelt?

1. Unterlagen zu den Rechtsverhältnissen
 - Satzungsunterlagen
 - Registergerichtsangelegenheiten
 - Mitgliederverzeichnisse und -unterlagen
 - Vorstand und Aufsichtsrat
 - General-/Vertreterversammlung/ Wahlen
 - Fusionen
2. Protokolle aller Art
3. Jahresabschlüsse
4. Prüfungsberichte
5. Geschäftsberichte
 - V+R-Banken, Genossenschaften aller Art
 - Verbundunternehmen

- Konkurrenz
 - Sonstige
 - Bundesbank und LZB
6. Dokumente über besondere Ereignisse im Verband und Verbund und geschäftspolitische Dokumente (z.B. Organisationspläne des Verbandes, Zweistufigkeit)
 - Jahresberichte des Verbandes
 - Schriften des BVR
 - Sonstige Publikationen zum Genossenschaftswesen
 7. Werbliche Äußerungen der Banken und Genossenschaften, wie Mitgliederbriefe, Prospekte, Rundschreiben, Werbeartikel. Spardosen, Veranstaltungsunterlagen
 8. Presseberichte über die Banken und Genossenschaften
 9. Zeitschriften
 - Dialog
 - Bankinformation
 - Monatsberichte der Bundesbank
 10. Baumaßnahmen und technische Entwicklung
 11. Fotos (aus der Tätigkeit der Banken, Personen)
 12. charakteristische Aktenvorgänge
 13. Münzen, Geldscheine
 14. Unterlagen über Bankprodukte (Sparformen, Kreditangebote, Karten etc)
 15. Organisationsunterlagen (Organigramme, Organisationsanweisungen)
 16. Dokumente von allgemeiner Bedeutung (politisch, wirtschaftlich, regional)
 17. Büromaschinen und Geräte

Gliederungsprinzipien

Das Archivmaterial verbleibt nach der Archivvereinbarung im Eigentum der beteiligten Genossenschaften, soweit das Eigentum nicht auf die Stiftung übergeht.

Darum, aber auch aus sachliche Gründen, wird das Archiv nach der Herkunft der Materialien geordnet. Die Akten der bestehenden oder ehemaligen Genossenschaften bleiben also in ihrem Entstehungszusammenhang (Provenienzprinzip).

In Sachzusammenhängen (Pertinenzprinzip) werden nur wenige Bestände verwahrt, die einzelnen Genossenschaften nicht unbedingt zugeordnet werden können.

Die Aktenbestände erhalten Signaturen, die wie folgt zusammengesetzt sind:

XXXX.XX.XX

Bezeichnung der Herkunft mit vier Großbuchstaben (siehe die folgende Auflistung)

Sachbezogene Gliederung innerhalb der Provenienzen (siehe die folgende Auflistung)

In einzelnen Fällen, in denen die sachbezogene Gliederung nicht angemessen ist oder der Bestand zu klein ist, ist hier einfach eine lfd. Nr. gesetzt. (z.B. Bestand PVBD)

Nummerierung innerhalb des Sachgebietes.

Fortführung/Nachlieferung

Das Archivmaterial des Genossenschaftlichen Archivs ist nicht durch systematische Sammlung entstanden, es enthält aus der Vergangenheit, was noch aufgefunden werden konnte bzw. noch aufgefunden wird.

Für die Fortführung ist es wichtig, dass die beteiligten Genossenschaften möglichst systematisch festlegen, was spätestens nach Ende der Aufbewahrungspflicht dem Archiv übergeben wird. Eine entsprechende Einrichtung des Aktenplanes und Kennzeichnung der archivpflichtigen Akten durch einen Aufkleber dürfte zweckmäßig sein.

Internet

Informationen über das Genossenschaftliche Archiv sind im Internet auf 450 einzelnen Seiten unter **www.GenoArchiv.de** abrufbar. Die Informationen im Internet werden laufend weiter ausgebaut und auch mit zahlreichen Bildern versehen. Wir streben an, für die Kreise Harburg, Lüneburg und Soltau-Fallingb. eine vollständige Übersicht über die dort vorhandenen bzw. vorhanden gewesenen Genossenschaften zu bieten. Die Zahl der Genossenschaften in diesen Kreisen dürfte über 400 liegen.

Die Zahl der Zugriffe auf unsere Internet-Präsentation ist hoch, sie liegt inzwischen über 600.000. *Auch das Findbuch wird vollständig im Internet einsehbar sein. Zu diesem Zweck werden einige personenbezogene Daten des Archivgutes anonymisiert.*

Gliederung nach Provenienzen

AHLD	Spar- und Darlehnskasse Ahlden
AMEL	Spar- und Darlehnskasse bzw. Volksbank Amelinghausen von 1892 bis 1987
ARCH	Genossenschaftliches Archiv (interne Sammlung)
ARTL	Spar- und Darlehnskasse Artlenburg
ASHS	Spar- und Darlehnskasse Ashausen von 1909 bis 1970
AULÜ	Kraftwagen-genossenschaft Niedermarschacht-Wittorf-Lüneburg (1911)
AUWI	Automobil-Genossenschaft Winsen-Stöckte-Hoopte (1912-1913)
BAHR	Spar- und Darlehnskasse Bahrendorf (Gegr. 1898)
BARM	Spar- und Darlehnskasse Barum von 1925 - 1952, Fortsetzung SDK Wittorf
BEND	Spar- und Darlehnskasse Bendingb. Bostel
BETZ	Spar- und Darlehnskasse Betzendorf
BGAM	Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft Amelinghausen
BGAS	Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft Ashausen
BGBA	Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft Barskamp (1915-1953)
BGBU	Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft Buchholz (1916-1967)
BGBB	Consumverein/ Landw. Bezugs- u. Absatzgenossenschaft Bendingb. Bostel
BGDA	Saatbau Dahlenburg Raiffeisen-Warengenossenschaft
BGEG	Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft Egestorf
BGEY	Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft Eyendorf
BGGA	Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft Garlstorf
BGHD	Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft Handorf
BGHO	Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft Hollenstedt (1919-1983)
BGHS	Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft Hanstedt - gegr. 1916-
BGLÜ	Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft Lüneburg - gegr. 1906 - Raiffeisen-Warengenossenschaft Lüneburg-Winsen/L.
BGNE	Raiffeisen-Warengenossenschaft Nordheide Nenndorf
BGOL	Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft Ollsen

BGPO	Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft Pommoissel (1922-1934?)
BGRS	Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft Reinstorf (1915-1950)
BGSC	Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft Schneverdingen
BGSO	Raiffeisen Centralheide Saatzucht Soltau-Bergen
BGTO	Saatbau-, Bezugs- u. Absatzgenossenschaft Tostedt
BGUN	Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft Undeloh
BGVA	Landw. Bezugs- u. Absatzgenossenschaft Vahrendorf (1934-1957)
BGWI	Raiffeisen-Warengenossenschaft Winsen (Luhe) (bis 1983 Raiffeisen-Warengenossenschaft Hanstedt)
BGWU	Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft Wulfen
BHTO	Bullenhaltung Tostedt e.G.m.b.H.
BISP	Spar- und Darlehnskasse bzw. Volksbank Bispingen
BLCK	Spar- und Darlehnskasse/Volksbank Bleckede (1921-
BORS	Spar- und Darlehnskasse Borstel von 1908 bis 1971
BRAC	Spar- und Darlehnskasse Brackel von 1908 bis 1976
BREM	Brennerei-Genossenschaft Embsen
BRHA	Brennereigenossenschaften Harber (Nord, Ost, Süd und West eG)
BUCH	Volksbank Buchholz und Vorgänger
BULL	Spar- und Darlehnskasse Bullenhausen / Volksbank Seevetal
DAHL	Spar- u. Darlehnskasse Dahlenburg/Volksbank Dahlenburg-Bleckede, gegr. 1896
DÄBR	Dämpfgenossenschaft Brackel
DÄSC	Kartoffelverarbeitungsgenossenschaft Scharnebeck
DESO	Dachdecker-Einkauf Soltau
DRAG	Spar- und Darlehnskasse Drage Spar- und Darlehnskasse bzw. Volksbank Winsener Marsch eG
EDSO	Edeka-Großhandel Soltau
EGBE	Erzeugergemeinschaft für Qualitätsgetreide Betzendorf
EGES	Spar- und Darlehnskasse Eggestorf von 1888 bis 1969, Fortsetzung VBNH
EGHO	Schlachtvieh-Erzeugergemeinschaft Hollenstedt (1976-1992)
EGME	Erzeugergemeinschaft für Qualitätsgetreide, Melbeck
EGRA	Erzeugergemeinschaft für Qualitätsraps Nordheide-Elbmarsch, Nenndorf
EGSC	Raiff-Erzeugergemeinschaft Heide-Speisekartoffel Schneverdingen
EGSL	Schlachtvieh-Erzeugergemeinschaft Soltau
EGSO	Erzeugergemeinschaft für Qualitätsgetreide Soltau
EGST	Erzeugergemeinschaft für Qualitätsraps Soltau
EGTO	Schlachtvieh-Erzeugergemeinschaft Tostedt
EGTS	Erzeugergemeinschaft Qualitätsgetreide Nordheide Tostedt
EGTT	Speisekartoffeln-Erzeugergemeinschaft Nordheide Tostedt
EISO	Eierverwertung Soltau
EITO	Eierverwertung Tostedt (1936)
EKSO	Kartoffellagerhaus Wietzendorf
ELHA	Elektrizitätsgenossenschaft Hanstedt-Nindorf
ELHI	Elektrizitätswerk Hittfeld
ELMA	Elektrizitätswerk Marxen
ELRA	Elektrizitätsgenossenschaft Radbruch
ELST	Spar- und Darlehnskasse Elstorf, Volksbank Neu-Wulmstorf
EURO	Sammlung zur Währungsumstellung auf EURO
FIDR	Fischereigenossenschaft f. d. Kreis Winsen, Drage, gegr. 1893
FIHO	Fischereigenossenschaft Vogtei Neuland eG, Hoopte
GARL	Spar- und Darlehnskasse Garlstorf von 1888 - 1970

GENO	Genossenschaftsbank/Genobank Winsen von 1971 bis 1987. Fortsetzung VBNW
GILT	Spar- und Darlehnskasse Gilten
GOSA	GOSA Gemüse-, Obst-, Sortier- und Absatzgenossenschaft, Drage
GHSO	Gewerbedienst und Handelsvermittlung e.G.m.b.H., Soltau, gegr. 1947
GRÜN	Grünfutter-Trocknungsgenossenschaft „Hohe Geest“, Salzhausen
HABR	Spar- und Darlehnskasse Hausbruch
HADF	Spar- und Darlehnskasse Handorf von 1909 bis 1982
HARB	Genossenschaften in der Stadt Harburg
HLBW	Hannoversche Landwirtschaftsbank, Geschäftsstelle Winsen
HOLL	Spar- und Darlehnskasse bzw. Volksbank Hollenstedt
HOOP	Spar- und Darlehnskasse Hoopte Spar- und Darlehnskasse der Vogtei Neuland von 1904 bis 1970, Fortsetzung Genobank
HSTD	Spar- und Darlehnskasse Hanstedt (1891 bis 1969), Fortsetzung VBNH
IMMO	Geno-Immobilien eG bzw. VBN Immobilien GmbH
JEST	Spar- und Darlehnskasse Jesteburg
KHGA	Gefrierhausgemeinschaft Garlstorf (e.V.)
KHHE	Kalthaus Heidenau eG
KHHO	Kalthaus Hollenstedt eG (1958-1980)
KHRE	Kalthaus Reppenstedt (e.V.)
KHVI	Kalthaus Visselhövede eG
KIGL	Spar- und Darlehnskasse Kirchzellern von 1921 - 1968
KLBA	Kleinbauern- Spar- und Siedlungskasse, Winsen
KRAG	Kreisarbeitsgemeinschaft der Banken der Kreise Harburg - Lüneburg
KRKH	Krankenhaus Salzhausen
LAME	Kartoffellagerhaus Melbeck
LASS	Spar- und Darlehnskasse Laßrönne von 1924 - 1966
LDWV	Landwirtschaftliche Vereine
LIST	Listen der Genossenschaften in den Kreisen Lüneburg, Harburg und Soltau-Fallingbostel u.ä.
LIWI	Lieferungs- und Rohstoff-Gen. der Sattler u. Tapezierer Winsen
LPSC	Forstgenossenschaft Osterheide, Schneverdingen
LÜBG	Volksbank Lüneburg seit 1859 (Fortsetzung VBLÜ)
LUHD	Spar- und Darlehnskasse Luhdorf von 1921 - 1973
MAEN	Spar- und Darlehnskasse Maschen von 1913 - 1972, Fortsetzung BULL
MAHD	Maschinengenossenschaft Handorf
MARX	Spar- und Darlehnskasse Marxen von 1910 - 1970
MECH	Spar- und Darlehnskasse Mechtersen
MEDI	Medien (Werbung, Videos, CD, VD)
MIBR	Milchlieferungsgenossenschaft Brackel
MISA	Milchlieferungs-Genossenschaft Salzhausen
MISL	Milch-Vertrieb Heideblume Soltau
MIWI	Milchlieferungsgenossenschaft Winsen
MOBL	Molkereigenossenschaft Bleckede
MOBR	Molkereigenossenschaft Brackel
MOEC	Molkereigenossenschaft Echem (Gegr. 1891)
MOGA	Molkereigenossenschaft Garlstorf (Gegr. 1889)
MOHO	Molkerei Hollenstedt
MOIS	Spar- und Darlehnskasse Moisburg
MOSA	Molkereigenossenschaft „Hohe Geest“ Salzhausen
MOSC	Molkereigenossenschaft „Aller-Leine“ Schwarmstedt
MOTO	Molkereigenossenschaft Tostedt

MOVE	Spar- und Darlehnskasse Mover von 1920 - 1969
MOVH	Vereinigte Heidemolkereien eGmbH Walsrode
MOWI	Molkereigenossenschaft Winsen (Gegr. 1884)
MOXX	verschiedene Molkereigenossenschaften
MSCH	Spar- und Darlehnskasse Niedermarschacht von 1907 - 1977
MUNS	Genossenschaftsbank Munster
NEUF	Spar- und Darlehnskasse Neuenfelde
NEUG	Spar- und Darlehnskasse Neugraben (Gegr. 1892)
OLWE	Obstlagerhaus Winsener Elbmarsch von 1956 - Liquidation
OVWI	Obstverwertung Winsen
PATT	Spar- und Darlehnskasse Pattensen von 1896 - 1968
POMM	Spar- und Darlehnskasse Pommoissel
PVBD	Prüfungsverband
PVVG	Pferdeversicherungsverein für Garlstorf und Umgegend 1896
RAILA	Raiffeisen-Lagerhaus GmbH & Co KG
RAML	Spar- und Darlehnskasse Ramelsloh von 1892 - 1970
RDBR	Spar- und Darlehnskasse Radbruch von 1909 - 1980
ROSG	Spar- und Darlehnskasse Nenndorf Volksbank Rosengarten
SAAM	Saatveredelungsgenossenschaft Amelinghausen
SAAT	Saatzucht Winsener Geest
SABA	Samenanbaugenossenschaft Bardowick
SALZ	Spar- und Darlehnskasse bzw. Volksbank Salzhausen 1891 - 1987
SAWI	Saatgutveredelung Wittorf (1925-1954)
SAWL	Saatveredelungsgenossenschaft Winsen (Luhe) (1924-1943)
SCHB	Spar- und Darlehnskasse Scharmbeck 1920 -1978
SCHN	Spar- und Darlehnskasse Schneverdingen
SCWI	Schmiedegenossenschaft Wittorf (1924-1935)
SOLT	Volksbank Soltau, Volksbank Lüneburger Heide (Fortsetzung VBLÜ)
SPVV	Spar- und Vorschußverein Winsen (Luhe) 1895 - 1926
STLL	Spar- und Darlehnskasse Stelle von 1892 - 1970
TANG	Spar- und Darlehnskasse Tangendorf von 1896 - 1968
THOM	Spar- und Darlehnskasse Thomasburg in Radenbeck (1923-1964)
TOPP	Spar- und Darlehnskasse Toppenstedt von 1909 – 1969
VBLÜ	Volksbank Lüneburger Heide (nach Fusion mit VB Lüneburg 2008)
VBNB	Volksbank Nordheide Buchholz seit 2000
VBNH	Volksbank Nordheide, Hanstedt von 1969 - 1987, Fortsetzung VBNW
VBNW	Volksbank Nordheide Winsen seit 1987 bis 2000, Fortsetzung VBNB
VEIL	Veiling Hamburg Verkaufsgenossenschaft Gemüse, Obst und Blumen eG (1954)
VGAM	Verladegenossenschaft Amelinghausen-Sottorf (1956-1992)
VGDR	Lösch- und Ladeplatzgenossenschaft Drennhausen (1913-1936)
VGME	Verladegenossenschaft Melbeck (1954-1996)
VGNE	Verladegenossenschaft Hittfeld-Klecken (1962-1991)
VIHO	Viehverwertungsgenossenschaft Hollenstedt (1924-1995)
VIME	Viehverwertung Bevensen-Bienenbüttel, Melbeck
VISA	Viehverwertung Salzhausen seit 1908
VIPO	Viehverwertung Pommoissel
VISS	Spar- u. Darlehnskasse/Volksbank Visselhövede
VIWI	Viehverkaufshalle Winsen 1909
VIWL	Viehverwertungsgenossenschaft Winsen 1910
VVEY	Viehversicherung Eyendorf
WAAC	Wasserleitungsgenossenschaft Achterdeich
WAAS	Wasserleitungsgenossenschaft Asendorf

WABA	Brackeler Bahnhofstraßen-Wasserleitungsgenossenschaft
WABC	Wasserversorgungsgenossenschaft Brackel
WABR	Wasserleitungsgenossenschaft Brackel
WADI	Wasserleitungsgenossenschaft Dierkshausen
WAEG	Wasserleitungsgenossenschaft Egestorf
WAEY	Wasserwerk Eyendorf
WAGA	Wasserleitungsgenossenschaft Garlstorf
WAGÖ	Wasserleitungsgenossenschaft Gödenstorf
WAHA	Wasserversorgungsgenossenschaft Hanstedt
WAHL	Wasserleitungsgenossenschaft Holtorf
WAHN	Hanstedter Wasserleitungsgenossenschaft Nordende (1908-1969)
WAHS	Hanstedter Wasserleitungsgenossenschaft Südende (1908-1979)
WAHO	Wasserleitungsgenossenschaft Hoopte eG
WALS	Volksbank Walsrode
WANI	Wasserleitungsgenossenschaft Nindorf (1906-1925)
WAOL	Wasserleitungsgenossenschaft Ollsen
WAQU	Wasserleitungsgenossenschaft Quarrendorf
WASA	Wasserleitungsgenossenschaft Sahrendorf
WASC	Wasserleitungsgenossenschaft von Schierhorn
WASK	Wasserleitungsgenossenschaft Stöckte
WAST	Wasserwerk Stelle
WATA	Wasserleitungsgenossenschaft Tangendorf
WATH	Wasserversorgungsgenossenschaft Thieshope
WATO	Wasserleitungsgenossenschaft Toppenstedt (1911-1978)
WAUN	Wasserleitungsgenossenschaft Undeloh
WAVE	Wasserleitungsgenossenschaft Wesel
WEGA	Weidegenossenschaft Garlstorf
WELL	Spar- und Darlehnskasse Welle (gegr. 1919)
WERB	Sammlung Werbung
WITT	Spar- und Darlehnskasse Wittorf/ Wittorf-Barum 1909 - 1987, Fortsetzung LÜBG
WOBÜ	Siedlungsgemeinschaft Waldfrieden Buchholz (1928-1972)
WOFL	Gemeinnützige Baugenossenschaft Fleestedt (1921/1929-1940/42)
WOLH	Gemeinnützige Baugenossenschaft Landkreis Harburg eG, Winsen
WOLÜ	Wohnungsgenossenschaft für Stadt und Landkreis Lüneburg eG
WONE	Gemeinnützige Pacht- und Siedlungsgenossenschaft Neuenfelde (1936-1973)
WOSO	Wohnungsbaugenossenschaft Soltau eG (von 1919)
WOSÜ	Wohnungsbaugenossenschaft „Süderelbe“ eG
WOWA	Baugenossenschaft „Selbsthilfe“ f.d.Kreis Fallingbostel in Walsrode
WOWI	Baugenossenschaft Winsen (1928-1944)
WULF	Spar- und Darlehnskasse bzw. Volksbank Wulfen seit 1897
ZTBK	Zuständige genossenschaftliche Zentralbank
ZEIT	Zeitungsarchiv der Stiftung Genossenschaftliche Archiv

Sachbezogene Gliederung innerhalb der Provenienzen

01	Rechtsgrundlagen Unterlagen zur Satzung, Organe, Mitglieder Fusionen, Wahlen, General-/Vertreterversammlungen Registergericht
02	Protokolle aller Art

03	Jahresabschlüsse
04	Gedruckte Geschäftsberichte, Jubiläumsberichte
05	Prüfungsberichte
06	Verschiedene Akten
07	Grundstücke und Bauten
08	Unterlagen zum Markt, zu Geschäftszweigen und Produkten
09	Organisationsunterlagen, Organigramme, Planungen
10	Technische Ausstattung
11	Werbung, Öffentlichkeitsarbeit
12	Fotos
15	Geschäftsbücher

Gliederung der ergänzenden Sammlungen nach Sachgebieten

BIBL	Bibliothek
EURO	Sammlung zur Währungsumstellung auf EURO
ZSCH	Zeitschriften
GBER	Geschäftsberichte
SAMM	Sammlung Objekte (Inventargut)
WERB	Sammlung Werbung (erfasst in der Abteilung Archivgut)
ZEIT	Zeitungsarchiv (Ausschnitte nach Jahrgängen geordnet)
MEDI	Medien (Videos, CD, DVD)

Bibliothek

Die Bibliothek ist seit dem Sommer 2006 vollständig in der Datenbank FirstRumos erfasst und wird laufend ergänzt. Es sind derzeit 3797 Bücher und Aufsätze erfasst.

Vorhanden sind z.B. Originalausgaben der Schriften von Raiffeisen, Schulze-Delitzsch u. a. Ebenso sind viele weitere für die Genossenschaftsgeschichte wichtige Bücher vorhanden.

Die Sammlung heimatkundlicher Schriften für unsere Region wird laufend ergänzt. Die größte Zahl der vorhandenen Ortschroniken betrifft z. Zt. noch den Kreis Harburg.

Ordnungsschema für die Bibliothek

- Hauptgruppen nach Buchstaben
- Untergruppen numerisch mit führender Null
- Einzelaufnahme der Bücher nach lfd. Nummer

Also z. B. R.01.001

A Allgemeines; Handbücher und Nachschlagewerke zur Geschichte etc.

- 01 = Allgemeine Geschichtsdarstellungen und Nachschlagewerke
- 02 = Lexika
- 03 = Atlanten, Karten etc.
- 04 = Archivfachkunde
- 05 = Restaurierung

B Bankliteratur

- 01 = Gesetze, Verordnungen betr. das Kreditwesen im Allgemeinen
(auch BGB, und sonstige Bundes- oder Reichsgesetze)
- 02 = Allgemeine Bankliteratur
- 03 = Spezielle Bankprodukte
- 04 = Bankgeschichte
- 05 = Periodika 1
- 06 = Periodika 2

G Genossenschaftswesen

- 01 = Genossenschaftsgesetz, Gesetze, Verordnungen betr. Genossenschaften
- 02 = Allgemeine Genossenschaftsliteratur (Geschichte, Handbücher etc.)
- 03 = Spezielle Genossenschaftsliteratur (Grundlagenwerke Raiffeisen)
- 04 = Spezielle Genossenschaftsliteratur (Grundlagenwerke Schulze-Delitzsch)
- 05 = Spezielle Genossenschaftsliteratur (Grundlagenwerke anderer Richtungen;
Haas, Korthaus, Pastor Bode etc.)
- 06 = Preußische Zentralgenossenschaftskasse und Nachfolger (DG BANK)
- 07 = Regionale Verbandsgeschichte Raiffeisen
- 08 = Regionale Zentralbanken und deren Vereinigungen
- 09 = Regionale Verbandsgeschichte Schulze-Delitzsch
- 10 = Regionale Verbandsgeschichte andere Richtungen
- 11 = Regionale Genossenschaftsgeschichte, Jubiläumsschriften
- 12 = Deutscher Genossenschaftstag (Schulze-Delitzsch)
- 13 = Deutscher Genossenschaftsverband (Schulze-Delitzsch)
- 14 = Statistik der Kreditgenossenschaften d. DGV
- 15 = Bundesverbände Raiffeisen (BVR und DGRV)
- 16 = Reichsverband d. dtsh. Idw. Genossenschaften - Raiffeisen u. Nachf.
- 17 = Blätter für Genossenschaftswesen
- 18 = Zeitschrift für das gesamte Genossenschaftswesen
- 19 = BVR Schriftenreihe

R Regionalgeschichte und Regionalkunde

- 01 = Allgemeines Landkreis Harburg
- 02 = Ortschroniken Landkreis Harburg
- 03 = Vereinschroniken und Firmenfestschriften Landkreis Harburg
- 04 = Sonstige Regionalkunde, Naturkunde, Statistiken Landkreis Harburg
- 05 = Harburger Kreiskalender
- 06 = Allgemeines Landkreis Lüneburg
- 07 = Ortschroniken Landkreis Lüneburg
- 08 = Vereinschroniken und Firmenfestschriften Landkreis Lüneburg
- 09 = Sonstige Regionalkunde, Naturkunde, Statistiken Landkreis Lüneburg
- 10 = Lüneburger Jahrbuch
- 11 = Allgemeines Landkreis Soltau-Fallingbostel
- 12 = Ortschroniken Landkreis Soltau-Fallingbostel
- 13 = Vereinschroniken und Firmenfestschriften Landkreis Soltau-Fallingbostel
- 14 = Sonstige Regionalkunde, Naturkunde, Statistiken Landkreis Soltau-Fallingbostel
- 15 = Periodika LK Soltau-Fallingbostel
- 16 = Hamburg und Schleswig-Holstein
- 17 = Niedersachsen, allgemeine Landes- und Landwirtschaftsgeschichte
- 18 = Regionalgeschichte anderer Bundesländer

W Wirtschaftsliteratur (Allgemeine VWL und BWL, Außenhandel etc.)

- 01 = Handbücher, Lexika
- 02 = Volkswirtschaftslehre
- 03 = Betriebswirtschaftslehre
- 04 = Statistik
- 05 = Literatur über spezielle Tätigkeitsbereiche von Genossenschaften
(z.B. Molkereien, Pflanzenzucht etc.)

Sammlung Geschäftsberichte

Im Archiv ist eine große Zahl von Geschäftsberichten genossenschaftlicher Kreditinstitute gesammelt. Ebenso sind die Geschäftsberichte folgender Zentral-Institute vorhanden:

Landesgenossenschaftsbank bzw. NG-Bank
Münchener Hypothekenbank eG
DG-Bank und Tochtergesellschaften/ DZ-Bank
Bausparkasse Schwäbisch Hall
R+V Versicherungsgruppe
DG HYP Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank
GRZ Genossenschafts-Rechenzentrale Norddeutschland/GAD
Kreditwerk

Berichte von genossenschaftlichen Verbänden

Genossenschaftsverband Niedersachsen bzw. Berlin-Hannover
BVR Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken
Deutscher Genossenschaftsverband 1949 - 1971
Berichte über Verbandstage
Berichte der Kreissparkasse Harburg bzw. Sparkasse Harburg/Buxtehude

Zeitschriftensammlung

Blätter für Genossenschaftswesen 1864 – 1973 (Einige Bände fehlen uns noch!)
Letztes Erscheinungsjahr 1973, fortgesetzt als „Forum“ zusammen mit der Raiffeisen-Rundschau.
Raiffeisen-Rundschau 1960 - 1973, fortgesetzt als Forum
Forum seit 1974 bis 1990 (vereinigt mit BankInformation)
Bankbetriebliche Information 1963-1973
BankInformation ab 1974
Mitteilungsblätter des Verbandes Hannover unter verschiedenen Titeln (Genossenschaftliche Mitteilungen, Mitteilungen, Dialog) seit 1943. (Jahrgang 1956 ist nicht vollständig)
Monatsberichte der Deutschen Bundesbank
Mitteilungsblätter der IHK Lüneburg-Wolfsburg seit 1974
Zeitschrift für das gesamte Genossenschaftswesen (ZfgG) ab Jahrgang 1951 fortlaufend.

Sammlung Werbung (Im Archivgut Signatur WERB)

Die Sammlung Werbung enthält Werbemittel, sie ist wie folgt gegliedert:

- 01 Jugendmarkt
- 02 Prospekte
- 03 Produkte
- 04 Geschenke
- 05 Kundenzeitschriften
- 06 Plakate

- 07 Aktionen und Veranstaltungen
- 08 Vereine
- 09 Anzeigen/Medien
- 10 Spardosen
- 11 Werbung im Verbund

Objekt-Sammlung (Inventargut = 122 Objekte)

Diese Sammlung umfasst Gegenstände aus der Geschichte des regionalen Genossenschaftswesens. Die Erfassung erfolgt laufend in der Datenbankabteilung „Inventargut“. Erfassung nach vorläufiger Gliederung:

- 01 Erinnerungen an Pastor Bode
- 02 Bilder
- 03 Emailleschilder
- 04 Büromaschinen
- 05 Möbel
- 06 Historische Gegenstände

Zeitungsarchiv

Im Zeitungsarchiv werden Zeitungen mit Berichten über das regionale Genossenschaftswesen gesammelt. Sie werden in Mappen chronologisch geordnet verwahrt. In Einzelfällen sind auch zeitgeschichtlich interessante Zeitungen komplett verwahrt worden.

Außerdem befinden sich Zeitungen und Zeitungsausschnitte in vielen Akten.

Weitere Ordner:

Fricke, August: Feierabend. Gesammelte Aufsätze, 1919.

Vollständige Fotokopie.

Deutsche Bundesbank (Hrsg.): Währung und Wirtschaft in Deutschland 1876 - 1975.

Frankfurt a. Main 1976. Teilweise Fotokopie.

Acta der Königlichen Regierung zu Schleswig betreffend Handwerker-Genossenschaften.

Angelegt d. 7.3.1896, geschl. Juni 1898

Enthält Dokumente über die Vortragstätigkeit von Pastor Wilhelm Bode in

Schleswig-Holstein. Vollständige Kopie. Es ist auch ein Film der Akte vorhanden.

Benutzungsordnung für das Genossenschaftliche Archiv

1. Für die Benutzung des Genossenschaftlichen Archivs gelten die dieser Benutzungsordnung beigefügten Vorschriften des Niedersächsischen Archivgesetzes vom 25. Mai 1993 (insbes. § 5) entsprechend. Darüber hinaus ist die Verschwiegenheitspflicht von Kreditinstituten in Bezug auf ihre Geschäftsbeziehungen zu ihren Mitgliedern und Kunden zu beachten.
2. Archivgut wird nicht ausgeliehen.
3. Es können jedoch Ablichtungen angefertigt werden, soweit dies technisch und ohne Schaden für das Archivgut möglich ist.
4. Bücher und Druckschriften aus der Bibliothek des Archivs können in begründeten Ausnahmefällen für einen begrenzten Zeitraum ausgeliehen werden.
5. Das Archivgut darf nur in den Räumen des Archivs benutzt werden. Seine innere Ordnung ist zu bewahren, es darf nicht beschädigt, verändert oder in seinem Erhaltungszustand gefährdet werden.
6. Akten sind erst dann zur Einsicht frei, wenn seit ihrem Abschluss mindestens 30 Jahre vergangen sind.
7. Personenbezogene Akten sind erst 10 Jahre nach dem Tode des Betroffenen zur Einsicht frei. Ist das Todesdatum nicht bekannt, so gelten 100 Jahre nach der Geburt als Sperrfrist. Sind weder Geburts- noch Todesdatum bekannt, so ist das Geburtsjahr zu schätzen.
8. Zum Zwecke der wissenschaftlichen Arbeit kann jede Sperrfrist verkürzt werden. Darüber entscheidet der Archivar.
9. Wenn personenbezogene Akten vorzeitig zur Einsicht freigegeben werden, muss der Benutzer durch seine Unterschrift unter diese Benutzungsordnung erklären, dass er die Persönlichkeitsrechte - auch der überlebenden Familienangehörigen - achten wird, für die Folgen des Missbrauchs einstehen und bei Verstößen die Träger des Archivs von jeder Haftung freistellen wird. Benutzer, die das 18. Lebensjahr nicht vollendet haben, sind zur Abgaben dieser Erklärung nicht berechtigt.
10. Die Sperrfristen der Absätze 6 und 7 gelten nicht für solche Schriftstücke, die bereits bei ihrer Entstehung zur Veröffentlichung bestimmt waren.

Beschluss vom 18. Dezember 1998.

Das Kuratorium des Genossenschaftlichen Archivs

gez.: Schaefer
(Vorsitzender)